

...

Sehr geehrter Herr Färber,

ganz herzlich möchte ich mich für die Solidarität, mit der uns die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Offenbach, begleitet hat, bedanken.

Die Bombenbedrohung am 27. Januar hat uns u.a. mit der Frage konfrontiert, wie wir auch zukünftig mit entsprechenden Angriffen gegen unseren Staat, gegen die Grundfesten unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft, mit Angriffen gegen Kolleginnen und Kollegen der Stadtverordnetenversammlung umgehen werden, ohne erpressbar zu sein, ohne uns einschüchtern zu lassen. Die Unterstützung, die wir erfahren haben, gibt uns Sicherheit - wenn auch keine Garantie -, und macht uns Mut, auch weiterhin unsere demokratisch legitimierte Aufgaben ausüben zu können.

Nun sind wir mit ganz anderen Bedrohungen konfrontiert: der von Russland ausgehende Krieg fordert auch die ganze Solidarität unserer Städte und Gemeinden. In Kassel bereiten wir entsprechende Maßnahmen vor, für das Engagement, das sicher auch in Offenbach bereits in Bewegung gesetzt ist, wünsche ich Ihnen gutes Gelingen und die Unterstützung Ihrer Stadtgesellschaft.

Ihre herzlichen Grüße an alle Kolleginnen und Kollegen der Stadt gebe ich gern weiter. Ich grüße, auch im Namen von Herr Bork, ganz herzlich zurück,

Martina van den Hövel

Stadtverordnetenvorsteherin

...